

Naturschutzrecht in der Anwendung

1. Eingriffsregelung als flächendeckender Mindestschutz

2. Schutz bestimmter Teile von Natur und Landschaft

Bis 2019 führte die LLS die „Einführung in das Naturschutzrecht, Teile I und II“ in zweitägigen Seminaren durch. Jetzt möchten wir zum „Naturschutzrecht in der Anwendung“ die beiden aufgeführten Themen im Online-Format neu anbieten. Die in den §§ 13 ff. BNatSchG geregelte naturschutzrechtliche Eingriffsregelung sowie der Schutz bestimmter Teile von Natur und Landschaft (§§ 20 ff. BNatSchG) sind zentrale Instrumente des deutschen Naturschutzrechts und sollen daher den Einstieg bilden. Herr Qasem ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungs- und Umweltrecht der Universität Greifswald. (<https://rsf.uni-greifswald.de/lehrstuehle/rewi/oeffentliches-recht/lehrstuhl-fuer-oeffentliches-recht-mit-schwerpunkt-verwaltungs-und-umweltrecht/personen/>)

Insbesondere wenn Sie neu in das Naturschutzrecht einsteigen oder erst wenig mit diesem Rechtsgebiet zu tun haben, lohnt sich die Teilnahme. Es ist vorgesehen, später zweitägige Seminare in Präsenz zum Naturschutzrecht durchzuführen. Bitte nennen Sie uns hierfür Ihre ggf. spezielleren Themenwünsche.

Zielgruppe: Naturschutz- und Umweltbehörden,
Großschutzgebietsverwaltungen,
Naturschutzverbände, Naturschutz-Stiftungen

Art: Vorlesung online

Termin: 16. April 2026, 10 Uhr bis 11.30 Uhr

Thema: Eingriffsregelung als flächendeckender
Mindestschutz

Anmeldung: <https://ils.lung-mv.de/event/naturschutzrecht-in-der-anwendung-1-2026-04-16-108/register>

Termin: 30. April 2026, 10 Uhr bis 11.30 Uhr

Thema: Schutz bestimmter Teile von Natur und
Landschaft

Anmeldung: <https://ils.lung-mv.de/event/naturschutzrecht-in-der-anwendung-2-2026-04-30-109/register>